

2004

Investkredit Bank AG

Die Spezialbanken-Gruppe in Zentraleuropa
The Specialist Banking Group in Central Europe

Zwischenbericht zum 30. Juni 2004
Interim Report as at 30 June 2004

www.investkredit.at



**INVEST
KREDIT**

DIE INVESTKREDIT IM ÜBERBLICK INVESTKREDIT AT A GLANCE

UNTERNEHMENSKENNZAHLEN. KEY FIGURES	30.6.2004	31.12.2003
Zinsspanne ¹⁾ . <i>Interest margin</i> ¹⁾	0,81 %	0,79 %
Cost-Income-Ratio ²⁾ . <i>Cost-income ratio</i> ²⁾	43,3 %	48,2 %
Return on risk-weighted Assets ³⁾ . <i>Return on risk-weighted assets</i> ³⁾	1,27 %	1,17 %
Return on Equity vor Steuern ⁴⁾ . <i>Pre-tax return on equity</i> ⁴⁾	25,4 %	21,9 %
Return on Equity – Konzernüberschuss ⁵⁾ . <i>Return on equity – net profit</i> ⁵⁾	13,0 %	12,3 %
Kernkapitalquote. <i>Core capital ratio</i>	6,8 %	7,9 %
Eigenmittelquote. <i>Total capital ratio</i>	11,1 %	11,8 %

1) Zinsüberschuss in Relation zu durchschnittlicher Bilanzsumme. *Ratio of net interest income to average total assets*

2) Verwaltungsaufwand in Relation zu Betriebserträgen (Kosten-/Ertragskoeffizient). *Ratio of general administrative expenses to income*

3) Überschuss vor Steuern in Relation zu durchschnittlichen risikogewichteten Aktiva (Gesamtkapitalrentabilität). *Ratio of pre-tax profit to average risk-weighted assets*

4) Überschuss vor Steuern in Relation zu durchschnittlichem Eigenkapital (Eigenkapitalrendite). *Ratio of pre-tax profit to average equity*

5) Konzernüberschuss in Relation zu durchschnittlichem Eigenkapital (Eigenkapitalrendite nach Steuern). *Ratio of net profit to average equity*

ERFOLGSRECHNUNG. INCOME STATEMENT	1-6/2004	1-6/2003	+/-
Zinsüberschuss in EUR Mio. <i>Net interest income in EUR m</i>	73,8	57,7	+28 %
Überschuss vor Steuern in EUR Mio. <i>Pre-tax profit in EUR m</i>	46,5	40,0	+16 %
Konzernüberschuss in EUR Mio. <i>Net profit in EUR m</i>	23,8	22,3	+7 %
Gewinn je Aktie in EUR. <i>Earnings per share in EUR</i>	3,77	3,53	+7 %

AUSGEWÄHLTE ZAHLEN. SELECTED FIGURES	30.6.2004	31.12.2003	+/-
Bilanzsumme in EUR Mio. <i>Total assets in EUR m</i>	20.007	16.475	+21 %
Finanzierungen ⁶⁾ in EUR Mio. <i>Financing</i> ⁶⁾ in EUR m	14.048	12.434	+13 %
Kernkapital gemäß BWG in EUR Mio. <i>Core capital pursuant to the Austrian Banking Act in EUR m</i>	533	535	-0 %
Eigenmittel gemäß BWG in EUR Mio. <i>Own funds pursuant to the Austrian Banking Act in EUR m</i>	870	799	+9 %
MitarbeiterInnen (Stichtag). <i>Number of employees (as at 30.6.)</i>	492	415	+19 %

6) Forderungen, Haftungen, Treuhandkredite sowie Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (ausgenommen Staaten und Banken)

Loans and advances, provisions for guarantees, trust loans as well as bonds and other fixed-income securities (except those issued by states and banks)

INVESTKREDIT-AKTIE. INVESTKREDIT SHARES	30.6.2004	31.12.2003	+/-
Ultimokurs in EUR. <i>Period end price in EUR</i>	82,44	51,40	
Marktkapitalisierung in EUR Mio. <i>Market capitalisation in EUR m</i>	522,1	325,4	+60 %

RATINGS		Langfristig <i>Long-term</i>	Kurzfristig <i>Short-term</i>
Investkredit Bank AG	Moody's Investors Service	A1	P-1
Kommunalkredit Austria AG	FitchRatings	AA-	F1+
	Moody's Investors Service	Aa3	P-1



Der Zwischenbericht ist auch als benutzerfreundliche Onlineausgabe unter www.investkredit.at/zb veröffentlicht.

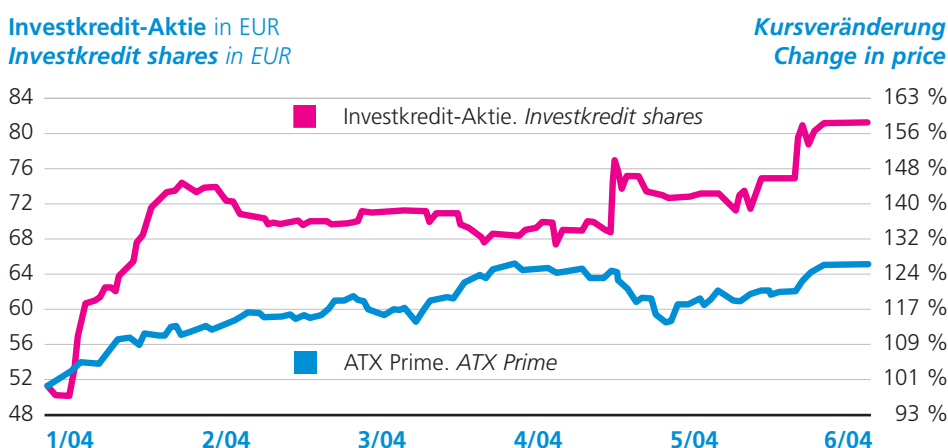
The Interim Report is also available in a user-friendly online issue under www.investkredit.at/ir

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRIN, SEHR GEEHRTER AKTIONÄR, SEHR GEEHRTE KUNDEN DER INVESTKREDIT,

die Ergebnisse der Spezialbanken-Gruppe in Zentraleuropa mit den drei Segmenten Unternehmen, Kommunen und Immobilien haben sich im ersten Halbjahr 2004 weiterhin erfreulich entwickelt und bestätigen die strategische Aufbauarbeit der letzten Jahre. Die konsequente Europäisierung mit Geschäftsstellen in acht EU-Ländern und der kontinuierlichen Innovation in den Finanzierungsleistungen sind dabei die Erfolgsfaktoren. So wurden im ersten Halbjahr bereits fünf Mittelstandsbonds in Österreich emittiert. Auf dem deutschen Markt wird im dritten Quartal eine weitere Emission folgen. Der Konzernüberschuss ist auf EUR 23,8 Mio. angestiegen. Die Bilanzsumme, die sich bereits im ersten Quartal um 18 % erhöht hatte, liegt nunmehr mit EUR 20,0 Mrd. um 21 % über dem Wert zum Jahresultimo. Der Aufsichtsrat der Kommunalkredit Austria hat im Mai Dr. Claudia Schmied, bisher Leiterin der Abteilung Unternehmensfinanzierungen in der Investkredit Bank AG mit 1. Juli 2004 in den Kommunalkredit-Vorstand bestellt. Verlängert wurden die Vorstandsverträge für Generaldirektor Dr. Reinhard Platzer und Mag. Pascal Becker.

MARKTSITUATION Die Konjunktur im Euro-Raum blieb im ersten Halbjahr 2004 verhalten, gegen Jahresmitte mehren sich Anzeichen für eine Erholung. Europas Exportwirtschaft profitiert von der Nachfrage aus Nordamerika und Ostasien, dämpfend wirkt der hohe Euro-Kurs sowie der Preisauftrieb bei Rohstoffen und Rohöl. Deutschland hat die Stagnation des Vorjahres mittlerweile überwunden, wächst wegen der schwachen Inlandsnachfrage jedoch langsamer als der Euro-Raum. Die Dynamik in den neuen EU-Mitgliedsländern bleibt sichtbar: Polen erzielt derzeit doppelt so hohe Zuwächse wie die EU15, auch die Slowakei, Ungarn und Tschechien setzen ihre Aufholprozesse fort. In Österreich nehmen Industrieproduktion und Warenexporte seit Jahresbeginn deutlich zu, der Vertrauensindikator der Industrie weist im Gleichklang mit Deutschland und der EU wieder nach oben. Davon profitieren die Erzeuger von Kraftfahrzeugen, Investitionsgütern und Vorprodukten, im Konsumgüterbereich bleibt die Entwicklung dagegen schwach.

INVESTKREDIT-AKTIE Der Kursanstieg der Investkredit-Aktie hat sich auch im zweiten Quartal fortgesetzt. Die Marktkapitalisierung beträgt erstmals über EUR 500 Mio. Die Aktie, die im Prime Market der Wiener Börse notiert, hat damit – wie in der Grafik ersichtlich – den relevanten Index ATX Prime übertroffen.



ERTRAGSENTWICKLUNG Der **Zinsüberschuss** hat sich in allen drei Segmenten weiter verbessert und liegt mit EUR 73,8 Mio. um 28 % über dem ersten Halbjahr 2003. Zusätzliche Einzelwertberichtigungen resultierten in einem **Kreditrisikoergebnis** von minus EUR 4,7 Mio., das sich damit um 3 % gegenüber dem Vergleichswert 2003 verschlechtert hat. Der Anstieg beim **Provisionsergebnis** um EUR 0,7 Mio. auf EUR 5,6 Mio. ist auf höhere Dienstleistungserträge im Bereich Kommunen zurückzuführen. Das **Handelsergebnis** hat sich im zweiten Quartal weniger stark entwickelt als im ersten und beträgt EUR 1,7 Mio. Damit übersteigt es den Vergleichswert des Vorjahres um EUR 2,7 Mio. Das **Finanzanlageergebnis** liegt mit EUR 4,3 Mio. auf dem Niveau des Vorjahres. Gewinne aus dem Verkauf und der Bewertung von Anleihen und Investmentfonds übertrafen das Volumen einzelner Abwertungen. Der Anstieg des **Verwaltungsaufwandes** um 23 % auf EUR 35,1 Mio. erklärt sich aus der

Geschäftsausweitung. Seit 30. Juni 2003 ist die Anzahl der MitarbeiterInnen in der Gruppe um 111 angestiegen. Die Investkredit-Gruppe beschäftigt seit Jahresanfang 2004 77 zusätzliche Arbeitskräfte. Der hohe Anstieg ist vor allem durch die Einbeziehung der slowakischen KOFIS Leasing in den Konsolidierungskreis der Gruppe erklärbar. Der Anstieg des Personalaufwandes um 19 % bleibt unterproportional zu den gestiegenen Erträgen. Entsprechend konnte das Cost-Income-Ratio auf 43,3 % verbessert werden. Der **sonstige betriebliche Erfolg** in Höhe von EUR 0,9 Mio. entstand vor allem durch Bewertungsgewinne aus Derivaten und bleibt um EUR 5,7 Mio. unter dem Vorjahresvergleichswert. Der **Überschuss vor Steuern** beträgt EUR 46,5 Mio. und liegt um 16 % über dem Wert des ersten Halbjahres 2003. Trotz verringerter Steuersätze in Österreich hat sich die Steuerbelastung auf EUR 9,0 Mio. erhöht. Nach Abzug der Steuern und der Fremdanteile von Partnern an Tochtergesellschaften errechnet sich ein **Konzernüberschuss** von EUR 23,8 Mio. Das entspricht einer Steigerung um 7 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2003.

BILANZSTRUKTUR UND KAPITALENTWICKLUNG Die Bilanzsumme der Investkredit-Gruppe hat mit einer Wachstumsrate von 21 % gegenüber dem Jahresultimo 2003 erstmals die EUR 20 Mrd.-Grenze überschritten. Das Wachstum wurde größtenteils bereits im ersten Quartal erreicht und erklärt sich in erster Linie durch den Zuwachs bei Kommunalfinanzierungen. Auch die wesentlichen Refinanzierungen in Form von Anleiheemissionen wurden bereits im ersten Quartal durch die erfolgreiche Platzierung der ersten Anleihe des Debt Issuance Programms in Höhe von EUR 600 Mio. umgesetzt. Die verbrieften Verbindlichkeiten sind im ersten Halbjahr entsprechend auf EUR 13,8 Mrd. angestiegen. Die Kapitalquoten haben sich durch das Wachstum gegenüber dem Jahresultimo 2003 verringert. Die **Kernkapitalquote** beträgt 6,8 % und die **Eigenmittelquote** 11,1 %.

SEGMENT UNTERNEHMEN Die Nachfragebelegung nach **langfristigen Finanzierungen** hat sich auch im zweiten Quartal fortgesetzt. Das Auszahlungsvolumen des ersten Halbjahres 2004 übersteigt daher jenes des ersten Halbjahres 2003. Zuwächse resultieren auch aus der aktiven Internationalisierung österreichischer Unternehmenskunden sowie der Teilnahme der Investkredit an europäischen Finanztransaktionen. Im laufenden Geschäftsjahr sieht die Investkredit besondere Marktchancen in innovativen Kapitalmarktprodukten wie dem **Mittelstandsbond** – einer titrierten Finanzierungsform speziell für mittelständische Unternehmen – und in einem erstmals auch für mittelständische österreichische Unternehmen verfügbaren ABS-Instrument zur **Verbriefung von Forderungen**. Die Investkredit Bank AG realisiert ABS-Finanzierungen für österreichische Unternehmen in Kooperation mit der IKB Deutsche Industriebank bereits ab einem Transaktionsvolumen von EUR 20 Mio. Besonders erfreulich gestaltet sich bisher der Aufbau des Deutschlandgeschäfts durch die **Niederlassung Frankfurt**. In zweieinhalb Jahren wurden bereits an die 30 Finanzierungen mit einem kommittierten Volumen von rund EUR 300 Mio. durchgeführt. Kürzlich erfolgte der Einstieg in das Arrangierungsgeschäft bei Akquisitionsfinanzierungen. Im ersten Halbjahr 2004 konnte der positive Trend der ersten zwei Jahre fortgesetzt werden. Auch in den Geschäftsstellen **Prag, Warschau** und **Bratislava** konnte das Finanzierungsvolumen gesteigert werden. Nach erfolgreicher Vernetzung in den jeweiligen Märkten vor allem über lokale Syndikatsbanken sowohl im Kredit- als auch im titrierten Finanzierungsbereich konzentrieren sich aktuelle Marketingaktivitäten nunmehr auch auf den Aufbau direkter Kundenbeziehungen zu lokalen industriellen Unternehmenskunden. Die Geschäftsstelle **Warschau** veranstaltet in diesem Zusammenhang Workshops über EU-Finanzierungen. Die Vorbereitungen für die Errichtung der Geschäftsstelle **Budapest** befinden sich vor dem Abschluss. Das Geschäftsfeld **Corporate Finance** zeigt im ersten Halbjahr ebenfalls eine Nachfragebelegung. Im Rahmen des Mezzaninkapitalfonds INVEST MEZZANIN wurden im ersten Halbjahr zwei weitere Projekte beschlossen. Im Bereich Projektfinanzierungen wurde das Industriekonsortium rund um die Vergabe des österreichweiten Blaulichtfunknetzes BOS (Adonis II) erfolgreich beraten. Die Investkredit hat darüber hinaus an europäischen Syndizierungen im Infrastrukturbereich teilgenommen. Für die INVEST EQUITY war das erste Halbjahr 2004 durch den Anlauf des neuen Private Equity-Fonds „Greater Europe Fund“ gekennzeichnet. Die KfW wird sich als Refinanzierer eines Parallel-Fonds beteiligen. Erste Gelegenheiten für den Erwerb industrieller Unternehmen entsprechend der Ziele des Fonds werden geprüft.

Die **Immobilienfinanzierungen** verzeichneten eine Zunahme von Einzelhandelsprojekten. In Wien werden derzeit in peripheren Lagen alte Gewerbe- und Industrieliegenschaften für die Entwicklung von Fachmärkten und Shopping Centers verwendet. In Zentral- und Osteuropa verlagert sich der Schwerpunkt zunehmend von den Haupt-

städten in regionale Provinzstädte ab etwa 50.000 Einwohnern, die mit Shopping Centern, Fachmarktzentren und Factory Outlet Centern noch unterversorgt sind. Über die Investkredit-Repräsentanz in Polen wurde die Finanzierung eines Referenzprojektes abgeschlossen. Im Vorfeld von Basel II ist von Kundenseite her steigendes Interesse an Mezzaninkapital zu verzeichnen.

Im Bereich **Internationales Geschäft** war auch das zweite Quartal 2004 durch eine außergewöhnlich hohe Nachfrage nach strukturierten Produkten aller Ausprägungsformen gekennzeichnet. Diese Nachfragesituation und geringer werdende Arbitragemöglichkeiten führten zu engen Margen und Allokationskürzungen. Neuinvestitionen in das eigene Portfolio konnten die durch Tilgungen wegfallenden Volumina und Zinserträge abreifender ABS-Transaktionen mehr als kompensieren. Die gute Verankerung im Markt ermöglichte dies trotz der für Investoren ungünstigen Marktverfassung.

Für das **Treasury** boten die Finanzmärkte im zweiten Quartal ein uneinheitliches Bild und sorgten für ein schwieriges Marktumfeld. Das Ende des Zinssenkungszyklus wurde durch Anhebung der amerikanischen Leitzinsen durch die Federal Reserve Bank um einen Viertel Prozentpunkt auf nunmehr 1,25 % wie erwartet eingeleitet. Vor diesem Hintergrund lag das Interesse der Unternehmen bei Zinssicherungsaktivitäten insbesondere im langfristigen Bereich. Ähnlich wie im ersten Quartal war die Nachfrage nach Investkredit-Investmentfonds gering, während die Abschlüsse von Termineinlagen bei der Investkredit International Bank p.l.c., Malta, knapp unter dem erfreulichen Vorjahresniveau lagen.

SEGMENT KOMMUNEN Im Bereich Kommunen verstärkt die Kommunalkredit Austria AG ihre Position als Nummer eins in Public Finance. Das Bilanzsummenwachstum des Segments seit Jahresbeginn beträgt rund EUR 2,6 Mrd. Die Ertragssituation ist ebenfalls sehr zufriedenstellend. Die Schwerpunkt-Märkte der Kommunalkredit sind nach wie vor neben Österreich die Schweiz – als zweiter „Heimmarkt“ – und Zentraleuropa. Im öffentlichen Finanzierungsbereich ist die Spezialbank mit strukturierten Finanzierungen, aber auch mit Leasinggeschäften und im Factoring-Bereich erfolgreich. Im Investmentbanking wurden bis Ende Juni 2004 Wertpapierveranlagungen über EUR 926 Mio. getätigt. Den Schwerpunkt bilden Schuldner des öffentlichen Sektors, primär aus Zentraleuropa. Entsprechend verlief die Emissionstätigkeit: Im zweiten Quartal war die Kommunalkredit auf Grund der guten Liquiditätsausstattung auf den Ausbau des MTN-Geschäftes (im Rahmen des Medium Term Note Programmes) konzentriert. Besonders erfreulich ist, dass verstärkte Nachfrage aus Zentraleuropa (Ungarn, Slowakei) und Middle-East zur Erweiterung der Investorenbasis beigetragen hat. Insgesamt wurden heuer bereits 64 Refinanzierungstransaktionen, darunter der zweite Kommunalkredit Austria Covered Bond im Jumboformat über EUR 1 Mrd., mit einem Gesamtvolumen von EUR 2,1 Mrd., durchgeführt.

Starkes Wachstum kennzeichnet auch die Tochtergesellschaften der Kommunalkredit, vor allem die Kommunalkredit International Bank Ltd in Limassol, Zypern. Für die Dexia Kommunalkredit Polska, die seit dem EU-Beitritt erfolgreich im Finanzierungsgeschäft tätig ist, wird eine Banklizenz beantragt. Im zweiten Quartal wurden der Kauf der Invesco Bank (Österreich) und die Umbenennung in Kommunalkredit Depotbank AG abgeschlossen. Damit wurde eine ideale Ergänzung zur Kommunalkredit Dexia Asset Management AG geschaffen, womit nicht nur Vermögen öffentlicher und institutioneller Kunden gemanagt, sondern auch verwaltet werden kann. Eine neue Tochtergesellschaft ist die Public Private Financial Consulting, eine gemeinsame Gesellschaft mit der Investkredit, die den wachsenden österreichischen Public Private Partnership-Markt verstärkt bearbeiten wird.

SEGMENT IMMOBILIEN In der Tschechischen Republik wurde ein „Letter of Intent“ für ein Forward Purchase Agreement eines rund 8.800 m² großen Bürogebäudes unterzeichnet. In Rumänien finden derzeit parallel zu den Due Diligence-Prüfungen Kaufvertragsverhandlungen für einen Logistikpark in Bukarest statt. Erstmals sondiert Europolis auch neue Projekte außerhalb ihrer Kernmärkte in der ukrainischen Metropole Kiew. Auch in diesem Quartal konnten neuerliche **Vermietungserfolge** verbucht werden. In Ungarn wird eine Lebensmittelkette im Logistikpark „Airport Business Park“ ihre bestehenden Flächen um 8.800 m² erweitern. Weiters haben bestehende Mieter ihre Flächen im Logistik Park „M1 Business Park“ um rund 4.500 m² erweitert. Generell ist bei den Logistikflächen in Ungarn eine sehr hohe Nachfrage festzustellen. In Ungarn hat die neue Repräsentanz der Europolis in Budapest ihre Arbeit wie geplant mit 1. Mai aufgenommen.

AUSBLICK Für den weiteren Jahresverlauf wird eine moderate Konjunkturerholung erwartet. Die österreichische Wirtschaft könnte 2004 mit real +1,7 % ähnlich stark wachsen wie der Euro-Raum. Die Dynamik der neuen Mitgliedsländer (+4,0 %; vor allem Polen +4,6 %) wird neuerlich diesen Wert übertreffen. In Österreich werden die Sachgütererzeuger (+2,8 %) von der regen Exportnachfrage (+5,5 %) profitieren. Eine Erholung der Investitionstätigkeit sollte die Folge sein. Dieses Umfeld will die Investkredit-Gruppe nutzen, um als spezialisierter und qualitätsvoller Nischenplayer ihr strategisches Wachstum konsequent fortzusetzen. Die Vertiefung der Kundenbeziehungen durch innovative Leistungen in ihrem europäischen Kernmarkt steht dabei im Zentrum. Mit der Volumens- und Ertragssteigerung befindet sich die Investkredit nach dem ersten Halbjahr 2004 auf einem guten Weg, ihre Ziele zu erreichen: Durch die weitere nachhaltige Ausrichtung auf risikoadäquate Ertragsprofile sollen bis 2006 der **Return on Equity** auf 14 % **erhöht** und das Cost-Income-Ratio auf 40 % verbessert werden.

DEAR SHAREHOLDER, DEAR INVESTKREDIT CUSTOMER,

The results of the specialist banking group in Central Europe with its three segments corporate, local government and real estate continued to show a positive development in the first half of 2004, confirming strategic efforts made to build up the business in recent years. The steady transformation to being a European bank with eight offices across the EU and continuous innovation in financial services have contributed to this success. There were five issues of Mittelstandsbonds in Austria in the first half-year. Another issue on the German market will follow these in the third quarter. Net profit rose to EUR 23.8 m. Total assets, which had already risen by 18% in the first quarter, now stand at EUR 20.0 bn 21% higher than the figure at year-end. In May, Kommunalkredit Austria's Supervisory Board appointed Dr. Claudia Schmied, previously head of the corporate lending department at Investkredit Bank AG, to Kommunalkredit's Executive Board with effect from 1 July 2004. The appointments to the Executive Board of CEO Dr. Reinhard Platzer and Pascal Becker were extended.

THE MARKET SITUATION *The economy in the euro area was still restrained in the first half of 2004. Towards the middle of the year there have been some signs of recovery. Europe's exports are benefiting from the demand from North America and East Asia but the high exchange rate for the euro has a dampening effect, as does the rise in prices for raw materials and crude oil. Meanwhile Germany has put the stagnation of the previous year behind it but, due to weak domestic demand, is still growing more slowly than the euro area as a whole. There continues to be clear evidence of the dynamism in the new EU member states: Poland is growing twice as fast as the EU15 and Slovakia, Hungary and the Czech Republic are continuing to catch up. In Austria there has been a significant increase in industrial production and exports of goods since the beginning of the year. Industry's confidence index is again pointing upwards in line with Germany and the EU as a whole. This gives a boost to the manufacturers of vehicles, capital goods and primary products but growth in the consumer goods area remains slow.*

INVESTKREDIT SHARES *The Investkredit share price continued its rise in the second quarter. Market capitalisation stands for the first time at over EUR 500 m. The shares, which are listed in the Prime Market of the Vienna Stock Exchange, have accordingly – as may be seen in the chart on page 3 – beaten the ATX Prime Index.*

INCOME DEVELOPMENT *Net interest income improved in all three segments and, at EUR 73.8 m, is 28% above the first half of 2003. Additional provisions for specific losses resulted in **credit risk provisions (net)** of around EUR -4.7 m, 3% less than the comparable figure for 2003. The EUR 0.7 m rise in **net fee and commission income** to EUR 5.6 m is due to higher income from services in the local government segment. The **trading result** developed less strongly in the second quarter than in the first and came to EUR 1.7 m. This is EUR 2.7 m higher than the comparable figure for the previous year. **Net income from investments** of EUR 4.3 m was at the same level as in the previous year. Gains from the sale and revaluation of bonds and investment funds exceeded the volume of individual write-downs. Business expansion is the explanation for the 23% rise in **general administrative expenses** to EUR 35.1 m. Since 30 June 2003, the number of employees in the Group has risen by 111. The Investkredit Group has taken on 77 additional employees since the beginning of 2004. The main explanation for this is the inclusion of the Slovak company KOFIS Leasing in the companies that are fully consolidated in the Group. The 19%*

increase in personnel expenses remains disproportionately low in relation to the increases in earnings. Accordingly the cost-income ratio improved to 43.3%. The **balance of other income and expenses** of EUR 0.9 m mainly arose from gains as a result of revaluations from derivatives and is EUR 5.7 m below the comparable figure for the previous year. **Pre-tax profit** was EUR 46.5 m, 16% above the figure for the first half of 2003. Despite lower tax rates in Austria, the tax burden rose to EUR 9.0 m. After deducting taxes and the minority interests of partners in subsidiaries, **net profit** came to EUR 23.8 m. This is equivalent to a 7% increase over the first half of 2003.

BALANCE SHEET STRUCTURE AND CAPITAL DEVELOPMENT With a growth rate of 21% compared to the 2003 year-end, the Investkredit Group's total assets exceeded EUR 20 bn for the first time. This growth was achieved to a large extent in the first quarter and was primarily attributable to the rise in the number of local government financing transactions. Most of the refinancing in the form of bond issues also took place in the first quarter with the successful placement of the first bond in the debt issuance programme in the amount of EUR 600 m. Securitised liabilities rose accordingly in the first half-year to EUR 13.8 bn. Growth compared to year-end 2003 led to a drop in the capital ratios. The **core capital ratio** amounts to 6.8% and the **total capital ratio** stands at 11.1%.

CORPORATES The revival in demand for long-term financing transactions continued in the second quarter. The amounts paid out in the first half of 2004 are accordingly higher than in the first half of 2003. Growth also came from active internationalisation by Austrian corporate customers and participation by Investkredit in European financial transactions. In the current financial year, Investkredit sees particularly good market opportunities in innovative capital market products such as the **Mittelstandsbond** – a securitised form of financing especially designed for medium-sized companies – and in an ABS instrument for **securitising receivables**, which for the first time is now also available to medium-sized Austrian companies. Investkredit Bank AG arranges ABS financing transactions in cooperation with IKB Deutsche Industriebank for transaction volumes starting from EUR 20 m. The way the German business has developed through the **Frankfurt branch** has been particularly pleasing. In two-and-a-half years there have already been 30 financing transactions with a volume committed of around EUR 300 m. It has recently succeeded in entering the arranging business for acquisition financing transactions. The first half of 2004 was a continuation of the positive trend in the first two years. The financing volume rose also at the **Prague, Warsaw and Bratislava** offices. After successfully networking in the respective markets, mainly through local syndicate banks both in lending as well as in the securitised financing field, marketing activities are currently focussed on the build-up of direct customer relationships with local industrial corporate customers. In this connection, the **Warsaw** office is holding workshops on EU finance. Preparations for setting up the **Budapest** office are almost complete. **Corporate Finance** also experienced growth in demand in the first half-year. This period saw the completion of two further projects within the framework of the INVEST MEZZANIN mezzanine capital fund. In the project finance area, the industrial consortium that finally secured the contract for Austria's nationwide digital radio network for public safety agencies (BOS/Adonis II) was successfully advised. In addition, Investkredit took part in European syndications in the infrastructure field. For INVEST EQUITY, the start of the new "Greater Europe Fund" private equity fund was the hallmark of the first half of 2004. KfW will take part by refinancing a parallel fund. Initial opportunities for acquiring industrial companies in accordance with the fund's aims are being checked.

Real estate financing showed an increase in the number of retail projects. In peripheral areas of Vienna, old commercial and industrial sites are currently being used for the development of specialised discount stores and shopping centres. In Central and Eastern Europe, the focus is moving from the capital cities out to the regional provincial cities with populations of some 50,000 upwards, where there is still a shortage of shopping centres, specialised discount stores and factory outlets. Investkredit's representative office in Poland was instrumental in the financing of a reference project. Ahead of Basel II, customers are showing increasing interest in mezzanine capital.

Extraordinarily high demand for all varieties of structured products again characterised the second quarter of 2004 in **international business**. This level of demand and fewer opportunities for arbitrage meant tight margins and reductions in allocations. New investments in the Bank's own portfolio more than made up for drops in volume arising from repayments and interest income from maturing ABS transactions. Being so well established in the market made this possible despite the unfavourable market for investors.

The financial markets in the second quarter were mixed making the environment difficult for **Treasury**. The end of the cycle of falling interest rates was signalled by the Federal Reserve Bank's expected quarter-percent increase in key US interest rates to 1.25%. Against this background, companies were interested in their interest rate hedging activity particularly in the long term. As in the first quarter, demand for Investkredit investment funds was low, whilst the amount of fixed deposits paid into Investkredit International Bank p.l.c., Malta was only just under the pleasing level achieved in the previous year.

LOCAL GOVERNMENT In the local government area Kommunalkredit Austria AG reinforced its position as number one in public finance. Since the beginning of the year, growth in this segment's total assets amounts to around EUR 2.6 bn – and earnings are just as satisfactory. As before, Kommunalkredit's market focus, besides Austria, continues to be Switzerland as its second "home market" and Central Europe. In public finance, the specialist bank has been successful with structured financing transactions but also with leasing deals and in factoring. By the end of June 2004, there were securities transactions totalling EUR 926 m in investment banking. The obligors were mainly from the public sector, primarily from Central Europe. This was reflected in the issues in this period: Based on the good level of available liquid funds, Kommunalkredit concentrated in the second quarter, on the build-up of MTN business (within the medium-term note programme). It was particularly pleasing to note that increased demand from Central Europe (Hungary and Slovakia) and the Middle East contributed to an expansion of the investor base. Overall this year, there have already been 64 refinancing transactions with a total volume of EUR 2.1 bn, including the second Kommunalkredit Austria Covered Bond in jumbo format to the amount of EUR 1 bn.

Kommunalkredit's subsidiaries, especially Kommunalkredit International Bank Ltd in Limassol, Cyprus, also showed strong growth. An application for a banking licence has been submitted for Dexia Kommunalkredit Polska, which has been successful in financing since Poland's entry into the EU. The second quarter the purchase of Invesco Bank (Austria) and the change of its name to Kommunalkredit Depotbank AG were completed. This created an ideal complement to Kommunalkredit Dexia Asset Management AG, making it possible not only to manage the assets of public-sector and institutional customers but also to act as custodian. Public Private Financial Consulting is a new subsidiary held jointly with Investkredit, which will work on the growing Austrian public-private partnership market.

REAL ESTATE A letter of intent for a forward purchase agreement on an office building with around 8,800 m² of space was signed in the Czech Republic. In Romania the due diligence process is running in parallel with the negotiations on a purchase agreement for a logistics park in Bucharest. For the first time, Europolis is also checking out new projects outside its core markets in the Ukrainian metropolis Kiev. New **successful lettings** were also booked in this quarter. In Hungary a foodstore chain is going to expand its existing space in the "Airport Business Park" by 8,800 m². Existing tenants in the logistics park "M1 Business Park" have also expanded their space by around 4,500 m². In general, very high demand for logistics space is noticeable in Hungary. The new Hungarian representative office in Budapest opened for business as planned on 1 May.

THE OUTLOOK A moderate economic recovery is expected over the remainder of the year. At a real rate of growth of +1.7%, the Austrian economy grew as strongly as the euro area as a whole. The dynamism of the new member states (+4.0%, above all Poland with +4.6%) will have beaten this figure. In Austria the producers of manufactured goods (+2.8%) will benefit from the lively demand for exports (+5.5%). This should lead to a recovery in the willingness to make capital expenditure. As a specialised and high-quality niche player, the Investkredit Group will use this situation to consistently pursue its strategic growth. Deepening its customer relations with innovative services in its European core market will be at the centre of this effort. With its increase in business volume and earnings, Investkredit is well on the way after the first half of 2004 to achieving its targets: by consistently pursuing an adequate risk-reward profile, **return on equity** should **rise** to 14% and the cost-income ratio improve to 40% by 2006.



Dr. Wilfried Stadler



Mag. Klaus Gugglberger

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER INVESTKREDIT-GRUPPE ZUM 30. JUNI 2004 INCOME STATEMENT OF THE INVESTKREDIT GROUP AS AT 30 JUNE 2004


ERFOLGSRECHNUNG in EUR 1.000

INCOME STATEMENT in EUR 1,000	Notes	1-6/2004	1-6/2003	+/-
Zinsen und ähnliche Erträge. <i>Interest and similar income</i>		655.453	528.258	24 %
Erträge aus assoziierten Unternehmen <i>Income from associated companies</i>		2.531	2.733	-7 %
Zinsen und ähnliche Aufwendungen <i>Interest and similar expenses</i>		-584.204	-473.243	23 %
Zinsüberschuss. Net interest income	(2)	73.779	57.748	28 %
Kreditrisikoergebnis. <i>Credit risk provisions (net)</i>	(3)	-4.735	-4.590	3 %
Provisionserträge. <i>Fee and commission income</i>		10.379	7.365	41 %
Provisionsaufwendungen. <i>Fee and commission expenses</i>		-4.795	-2.493	92 %
Provisionsergebnis. <i>Net fee and commission income</i>	(4)	5.585	4.872	15 %
Handelsergebnis. <i>Trading result</i>	(5)	1.698	-1.051	-262 %
Finanzanlageergebnis. <i>Net income from investments</i>	(6)	4.282	4.843	-12 %
Verwaltungsaufwand <i>General administrative expenses</i>	(7)	-35.075	-28.467	23 %
Sonstiger betrieblicher Erfolg <i>Balance of other income and expenses</i>	(8)	935	6.643	-86 %
Außerordentliches Ergebnis <i>Balance of extraordinary income and expenses</i>		0	0	-
Überschuss vor Steuern. Pre-tax profit		46.470	39.998	16 %
Ertragsteuern. <i>Taxes on income</i>		-8.997	-6.434	40 %
Überschuss nach Steuern. After-tax profit		37.473	33.563	12 %
Fremdanteil am Überschuss. <i>Minority interests</i>		-13.623	-11.229	21 %
Konzernüberschuss. Net profit	(1)	23.850	22.334	7 %

Für die Berechnung des Gewinns je Aktie wurde der Konzernüberschuss zu der in diesem Zeitraum durchschnittlich in Umlauf befindlichen Aktienanzahl von 6,33 Mio. (Vorjahresvergleichsperiode ebenfalls 6,33 Mio.) in Bezug gesetzt. *The earnings per share were calculated by dividing the net profit by the average number of shares outstanding in the period, namely, 6.33 m (comparative figure for the previous year, also 6.33 m).*

in EUR 1.000. in EUR 1,000	1-6/2004	1-6/2003	+/-
Gewinn je Aktie. Earnings per share	3,77	3,53	+7 %

Zum 30. Juni 2004 waren ebenso wie im Vorjahr keine ausübzbaren Wandel- oder Optionsrechte im Umlauf. Der unverwässerte Gewinn je Aktie entspricht damit dem verwässerten Gewinn je Aktie. *As at 30 June 2004, as in the previous year, there were no outstanding exercisable conversion or option rights. The undiluted earnings per share correspond with the diluted earnings per share.*

 Tabellen können Sie als Excel-Dokumente unter www.investkredit.at/zb downloaden.
You can download these tables as Excel files under www.investkredit.at/ir

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG IM QUARTALSVERGLEICH INCOME STATEMENT: QUARTERLY COMPARISON

ERFOLGSRECHNUNG in EUR 1.000	2 Q/	3 Q/	4 Q/	1 Q/	2 Q/	+/-
INCOME STATEMENT in EUR 1,000	2003	2003	2003	2004	2004	2 Q/2004
Zinsüberschuss. <i>Net interest income</i>	28.998	26.518	33.764	33.656	40.124	+38 %
Kreditrisikoergebnis <i>Credit risk provisions (net)</i>	-1.252	-4.376	474	-3.024	-1.711	+37 %
Provisionsergebnis <i>Net fee and commission income</i>	2.692	2.304	2.412	2.318	3.267	+21 %
Handelsergebnis. <i>Trading result</i>	-1.020	2.869	988	865	833	<-100 %
Finanzanlageergebnis <i>Net income from investments</i>	-488	116	-1.597	8.299	-4.017	>100 %
Verwaltungsaufwand <i>General administrative expenses</i>	-15.636	-14.423	-19.952	-16.374	-18.701	+20 %
Sonstiger betrieblicher Erfolg <i>Balance of other income and expenses</i>	7.754	940	2.214	-948	1.883	-76 %
Außerordentliches Ergebnis <i>Balance of extraordinary income and expenses</i>	0	0	0	0	0	-
Überschuss vor Steuern Pre-tax profit	21.047	13.948	18.303	24.792	21.678	+3 %
Ertragsteuern. <i>Taxes on income</i>	-1.670	189	-5.969	-5.211	-3.787	>100 %
Überschuss nach Steuern After-tax profit	19.377	14.137	12.334	19.581	17.892	-8 %
Fremdanteil am Überschuss <i>Minority interests</i>	-5.852	-5.241	-2.755	-5.968	-7.655	+31 %
Konzernüberschuss. Net profit	13.525	8.896	9.579	13.613	10.237	-24 %

ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG MIT IFRS (FRÜHER IAS)

Der vorliegende Zwischenbericht gemäß IFRS für die Investkredit-Gruppe wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS und deren Interpretationen durch das Standard Interpretations Committee (SIC) erstellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2003 angewandt.

STATEMENT OF COMPLIANCE WITH IFRS (FORMERLY IAS)

The present interim report for the Investkredit Group according to the International Financial Reporting Standards (IFRS) was prepared on the basis of the Standards issued by the International Accounting Standards Board (IASB) and their interpretations by the Standard Interpretations Committee (SIC). The same accounting principles were applied as in the preparation of the financial statements 2003.



Tabellen können Sie als Excel-Dokumente unter www.investkredit.at/zb downloaden.

You can download these tables as Excel files under www.investkredit.at/ir

ZWISCHENBILANZ DER INVESTKREDIT-GRUPPE ZUM 30. JUNI 2004
INVESTKREDIT GROUP INTERIM BALANCE SHEET AS AT 30 JUNE 2004

AKTIVA in EUR 1.000

ASSETS in EUR 1,000	Notes	30.6.2004	31.12.2003	+/-
Barreserve. <i>Cash reserve</i>		21.461	18.295	17 %
Forderungen an Kreditinstitute. <i>Loans and advances to banks</i>		2.172.921	1.279.645	70 %
Forderungen an Kunden. <i>Loans and advances to customers</i>	(9)	9.680.805	8.851.695	9 %
Risikovorsorgen. <i>Risk provisions for loans and advances</i>	(10)	-73.025	-72.118	1 %
Handelsaktiva. <i>Trading assets</i>	(11)	161.810	173.266	-7 %
Finanzanlagen. <i>Financial investments</i>	(12)	7.196.117	5.440.481	32 %
Anteile an assoziierten Unternehmen <i>Shares in associated companies</i>	(12)	62.213	60.626	3 %
Sachanlagen. <i>Property and equipment</i>		666.473	639.172	4 %
Übrige Aktiva. <i>Other assets</i>	(13)	118.506	83.784	41 %
Bilanzsumme. <i>Total assets</i>	(21)	20.007.280	16.474.846	21 %

PASSIVA in EUR 1.000

LIABILITIES AND EQUITY in EUR 1,000	Notes	30.6.2004	31.12.2003	+/-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten <i>Amounts owed to banks</i>	(14)	3.717.016	3.604.072	3 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden <i>Amounts owed to customers</i>	(15)	671.060	645.150	4 %
Verbriefte Verbindlichkeiten. <i>Securitized liabilities</i>	(16)	13.794.958	10.761.497	28 %
Rückstellungen. <i>Provisions</i>	(17)	61.932	57.860	7 %
Übrige Passiva. <i>Other liabilities</i>	(18)	673.317	446.263	51 %
Nachrangkapital. <i>Subordinated capital</i>	(19)	466.222	402.487	16 %
Anteile in Fremdbesitz. <i>Minority interests</i>		241.679	206.165	17 %
Eigenkapital. <i>Equity</i>		381.097	351.352	8 %
Bilanzsumme. <i>Total liabilities and equity</i>	(21)	20.007.280	16.474.846	21 %

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG STATEMENT OF CHANGES IN EQUITY

in EUR 1.000	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Konzern- überschuss	Hedge- rücklage	Summe = Eigen- kapital
<i>in EUR 1,000</i>	<i>Subscribed capital</i>	<i>Capital reserve</i>	<i>Retained earnings</i>	<i>Net profit</i>	<i>Hedging reserve</i>	<i>Total = Equity</i>
Stand. as at 31.12.2002	46.000	61.047	193.042	25.670	-16.133	309.626
+/- 2003	0	0	27.415	14.964	-653	41.726
Stand. as at 31.12.2003	46.000	61.047	220.457	40.634	-16.786	351.352
+/- 2004	0	0	44.936	-16.784	1.593	29.745
Stand. as at 30.6.2004	46.000	61.047	265.393	23.850	-15.193	381.097

KAPITALFLUSSRECHNUNG CASH FLOW STATEMENT

in EUR 1.000. in EUR 1,000	1-6/2004	1-12/2003
Zahlungsmittelbestand zum Ende des Vorjahres	18.295	5.603
<i>Cash and cash equivalents at the end of the previous period</i>		
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit <i>Cash flow from operating activities</i>	158.242	335.513
Cashflow aus Investitionstätigkeit <i>Cash flow from investing activities</i>	-212.481	-336.856
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit <i>Cash flow from financing activities</i>	57.405	14.035
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode	21.461	18.295
<i>Cash and cash equivalents at end of period</i>		



Tabellen können Sie als Excel-Dokumente unter www.investkredit.at/zb downloaden.
You can download these tables as Excel files under www.investkredit.at/ir

ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NOTES TO THE INCOME STATEMENT

(1) SEGMENTBERICHTERSTATTUNG. SEGMENT REPORTING

	Unternehmen	Kommunen	Immobilien	Sonstiges	Summe
<i>in EUR Mio. in EUR m</i>	<i>Coporates</i>	<i>Local government</i>	<i>Real estate</i>	<i>Others</i>	<i>Total</i>
Zinsüberschuss	33,5	22,6	18,3	-0,7	73,8
Net interest income					
Kreditrisikoergebnis	-4,2	0,2	-0,8	0,0	-4,7
<i>Credit risk provisions (net)</i>					
Provisionserträge	2,5	6,8	1,8	-0,7	10,4
<i>Fee and commission income</i>					
Provisionsaufwendungen	-1,9	-1,9	-0,9	-0,1	-4,8
<i>Fee and commission expenses</i>					
Provisionsergebnis	0,6	4,8	0,9	-0,8	5,6
<i>Net fee and commission income</i>					
Handelsergebnis	1,2	0,3	0,2	0,0	1,7
<i>Trading result</i>					
Finanzanlageergebnis	-1,2	5,5	0,0	0,0	4,3
<i>Net income from investments</i>					
Verwaltungsaufwand	-16,9	-15,0	-3,1	0,0	-35,1
<i>General administrative expenses</i>					
Sonstiger betrieblicher Erfolg	-1,7	2,3	-1,3	1,5	0,9
<i>Balance of other income and expenses</i>					
Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>Balance of extraordinary income and expenses</i>					
Überschuss vor Steuern	11,4	20,8	14,3	0,0	46,5
Pre-tax profit					
Ertragsteuern	-3,2	-3,6	-2,2	0,0	-9,0
<i>Taxes on income</i>					
Überschuss nach Steuern	8,2	17,2	12,1	0,0	37,5
After-tax profit					
Fremdanteil am Überschuss	-0,8	-8,5	-4,4	0,0	-13,6
<i>Minority interests</i>					
Konzernüberschuss	7,5	8,7	7,7	0,0	23,8
Net profit					
Segmentvermögen. <i>Segment assets</i>	7.101	12.403	708		
Segmentverbindlichkeiten. <i>Segment liabilities</i>	6.925	12.296	609		
Durchschnittliches Eigenkapital	179	90	97		366
Average equity					
Zinsspanne. Interest margin	1,02 %	0,41 %	5,28 %		0,81 %
Risk-Earnings-Ratio. Risk-earnings ratio	12,5 %	-1,1 %	4,2 %		6,4 %
Cost-Income-Ratio. Cost-income ratio	47,8 %	54,2 %	16,1 %		43,3 %
Return on Assets. Return on assets	0,25 %	0,31 %	3,48 %		0,41 %
Return on Equity vor Steuern					25,4 %
Pre-tax return on equity					
Return on Equity – Konzernüberschuss	8,3 %	19,3 %	16,0 %		13,0 %
Return on equity – net profit					
MitarbeiterInnen (Stichtag)	243	215	34		492
Number of employees (as at 30.6.)					

(2) ZINSÜBERSCHUSS. NET INTEREST INCOME

in EUR Mio. in EUR m	1-6/2004	1-6/2003
Zinsertrag. Interest income	619,7	512,3
Kredit- und Geldmarkt. <i>Lending business and money market</i>	493,2	421,2
Festverzinsliche Wertpapiere. <i>Fixed-income securities</i>	119,5	82,2
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere <i>Shares and other variable-yield securities</i>	5,3	5,5
Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen <i>Investments in affiliated companies and holdings</i>	4,2	3,5
Ertrag aus der Beteiligung an assoziierten Unternehmen <i>Income from investments in associated companies</i>	2,5	2,7
Zinsaufwand. Interest expenses	-576,6	-472,9
Einlagen. <i>Deposits</i>	-371,9	-308,5
Verbriefte Verbindlichkeiten. <i>Securitized liabilities</i>	-190,9	-153,3
Nachrangkapital. <i>Subordinated capital</i>	-13,8	-11,0
Ergebnis aus dem Miet- und Leasinggeschäft <i>Earnings from rental and leasing business</i>	28,2	15,7
Leasingerträge. <i>Leasing earnings</i>	1,5	0,1
Mieterträge. <i>Earnings from rentals</i>	34,2	15,8
Afa auf Leasinggegenstände und Sonstige Aufwendungen Leasing <i>Depreciation of property leased and other leasing expenses</i>	-0,1	-0,1
Afa auf Mietgegenstände und Abwertungen von Gebäuden. <i>Depreciation of property rented and devaluation of buildings</i>	-7,5	-0,2
Insgesamt. Aggregate	73,8	57,7

(3) KREDITRISIKOERGEBNIS. CREDIT RISK PROVISIONS (NET)

in EUR Mio. in EUR m	1-6/2004	1-6/2003
Zuführung/Auflösung von Risikovorsorgen. <i>Allocation to/Release of risk provisions</i>	-4,8	-4,6
Direktabschreibungen. <i>Direct write-offs</i>	0,0	0,0
Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen <i>Amounts received against loans and advances written off</i>	0,1	0,0
Währungsanpassungen. <i>Currency adjustments</i>	0,0	0,0
Insgesamt. Aggregate	-4,7	-4,6

(4) PROVISIONSERGEBNIS. NET FEE AND COMMISSION INCOME

in EUR Mio. in EUR m	1-6/2004	1-6/2003
Kreditgeschäft. <i>Lending business</i>	1,7	0,8
Wertpapiergeschäft. <i>Securities business</i>	0,2	0,6
Zahlungsverkehr. <i>Payment transactions</i>	-0,5	-0,5
Abwicklung der Umweltförderungen und Sonstiges Dienstleistungsgeschäft <i>Transactions subsidising the environment and other service business</i>	4,2	4,1
Insgesamt. Aggregate	5,6	4,9

(5) HANDELSERGEBNIS. TRADING RESULT

in EUR Mio. in EUR m	1-6/2004	1-6/2003
Wertpapierhandel. <i>Securities trading</i>	0,5	1,7
Devisenhandel. <i>Currency trading</i>	1,9	-1,8
Zinsderivate. <i>Interest-rate derivatives</i>	0,8	-0,7
Währungsderivate. <i>Currency derivatives</i>	-1,0	-0,2
Wertpapierderivate. <i>Securities derivatives</i>	0,2	0,1
Sonstige Finanzinstrumente. <i>Other financial instruments</i>	-0,6	0,0
Insgesamt. Aggregate	1,7	-1,1

(6) FINANZANLAGEERGEBNIS. NET INCOME FROM INVESTMENTS

in EUR Mio. in EUR m	1-6/2004	1-6/2003
Ergebnis aus Wertpapieren. <i>Net income from securities</i>	3,2	6,4
Ergebnis aus Anteilen an verbundenen Unternehmen, assoziierten und sonstigen Beteiligungen. <i>Net income from investments in affiliated companies, associates and other investments</i>	1,1	-1,5
Insgesamt. Aggregate	4,3	4,8

(7) VERWALTUNGSaufWAND. GENERAL ADMINISTRATIVE EXPENSES

in EUR Mio. in EUR m	1-6/2004	1-6/2003
Personalaufwand. <i>Personnel expenses</i>	-21,4	-17,9
Sachaufwendungen. <i>Other administrative expenses</i>	-11,8	-9,2
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen <i>Depreciation and revaluations of property and equipment</i>	-1,9	-1,4
Insgesamt. Aggregate	-35,1	-28,5

(8) SONSTIGER BETRIEBLICHER ERFOLG. BALANCE OF OTHER INCOME AND EXPENSES

in EUR Mio. in EUR m	1-6/2004	1-6/2003
Sonstige betriebliche Erträge. <i>Other operating earnings</i>	2,8	8,9
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte. <i>Amortisation of intangible assets</i>	-0,6	-0,6
Sonstige Steuern. <i>Other tax</i>	-0,9	-0,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen. <i>Other operating expenses</i>	-0,4	-1,3
Insgesamt. Aggregate	0,9	6,6

ANGABEN ZUR BILANZ NOTES TO THE BALANCE SHEET

(9) FORDERUNGEN AN KUNDEN. LOANS AND ADVANCES TO CUSTOMERS

in EUR Mio. in EUR m	Täglich fällig <i>Repayable on demand</i>		Andere Forderungen <i>Other</i>	
	30.6.2004	31.12.2003	30.6.2004	31.12.2003
Inländische Kunden. Austrian customers	38	48	6.267	5.742
Unternehmen. <i>Corporates</i>	26	19	2.068	1.912
Öffentliche Hand. <i>Public sector</i>	0	3	3.998	3.686
Sonstige. <i>Other</i>	12	26	201	144
Ausländische Kunden. Foreign customers	15	21	3.360	3.041
Unternehmen. <i>Corporates</i>	14	20	1.991	1.819
Öffentliche Hand. <i>Public sector</i>	0	0	1.300	1.162
Sonstige. <i>Other</i>	1	0	69	60
Insgesamt. Aggregate	54	69	9.627	8.783

(10) RISIKOVORSORGE. RISK PROVISIONS FOR LOANS AND ADVANCES

in EUR Mio. in EUR m	30.6.2004	31.12.2003
Stand zum 1.1. <i>As at 1.1.</i>	72	75
Zuführung (+)/Auflösung (-) von Vorsorgen <i>Allocation to (+)/Release of (-) risk provisions for loans and advances</i>	5	9
Zweckbestimmte Verwendung. <i>Earmarked use</i>	-4	-12
Währungsanpassungen. <i>Currency adjustments</i>	0	0
Stand Beginn der Berichtsperiode. As at beginning of reporting period	73	72

(11) HANDELSAKTIVA. TRADING ASSETS

<i>in EUR Mio. in EUR m</i>	30.6.2004	31.12.2003
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere <i>Bonds and other fixed-income securities</i>	8	18
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere <i>Shares and other variable-yield securities</i>	2	3
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten <i>Fair values arising from derivative financial instruments</i>	151	153
Sonstige Handelsbestände. <i>Other trading portfolio items</i>	0	0
Insgesamt. Aggregate	162	173

(12) FINANZANLAGEN UND ANTEILE AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN. FINANCIAL INVESTMENTS AND INVESTMENTS IN ASSOCIATED COMPANIES

<i>in EUR Mio. in EUR m</i>	30.6.2004	31.12.2003
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere <i>Bonds and other fixed-income securities</i>	6.753	5.025
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere <i>Shares and other variable-yield securities</i>	190	174
Sonstige Wertpapiere und Derivate zu Absicherungszwecken <i>Other securities and derivatives for hedging purposes</i>	238	227
Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen <i>Investments in unconsolidated affiliated companies</i>	12	10
Sonstiger Anteilsbesitz. <i>Other investments</i>	3	4
Summe Finanzanlagen Aggregate financial investments	7.196	5.440
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen <i>Investments in companies accounted for under the equity method</i>	53	51
Sonstige assoziierte Beteiligungen <i>Other associated investments</i>	9	9
Summe Anteile an assoziierten Unternehmen Aggregate investments in associated companies	62	61
Insgesamt. Aggregate	7.258	5.501
Davon Umlaufvermögen. <i>Of which available for sale</i>	5.261	3.695

(13) ÜBRIGE AKTIVA. OTHER ASSETS

<i>in EUR Mio. in EUR m</i>	30.6.2004	31.12.2003
Immaterielle Anlagewerte. <i>Intangible assets</i>	1	2
Latente Steuern. <i>Deferred taxes</i>	13	16
Sonstige Vermögensgegenstände. <i>Other assets</i>	67	43
Rechnungsabgrenzungsposten. <i>Prepaid expenses</i>	37	23
Insgesamt. Aggregate	119	84

(14) VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN. AMOUNTS OWED TO BANKS

<i>in EUR Mio. in EUR m</i>	Täglich fällig <i>Repayable on demand</i>		Andere Verbindlichkeiten <i>Other liabilities</i>	
	30.6.2004	31.12.2003	30.6.2004	31.12.2003
Inländische Kreditinstitute. <i>Austrian banks</i>	304	98	1.211	1.188
Ausländische Kreditinstitute. <i>Foreign banks</i>	135	35	2.066	2.283
Insgesamt. Aggregate	439	133	3.278	3.471

(15) VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KUNDEN. AMOUNTS OWED TO CUSTOMERS

in EUR Mio. in EUR m	Täglich fällig Repayable on demand		Andere Verbindlichkeiten Other liabilities	
	30.6.2004	31.12.2003	30.6.2004	31.12.2003
Inländische Kunden. Austrian customers	238	57	276	339
Unternehmen. Corporates	33	24	274	302
Öffentliche Hand. Public sector	155	0	0	20
Sonstige. Other	51	32	2	17
Ausländische Kunden. Foreign customers	51	51	105	199
Unternehmen. Corporates	21	21	51	56
Öffentliche Hand. Public sector	0	0	0	0
Sonstige. Other	30	30	54	142
Insgesamt. Aggregate	289	107	382	538

(16) VERBRIEFTE VERBINDLICHKEITEN. SECURITISED LIABILITIES

in EUR Mio. in EUR m	30.6.2004	31.12.2003	Davon börsennotiert Of which listed	
			30.6.2004	31.12.2003
Begebene Schuldverschreibungen. Bonds issued	13.752	10.704	10.908	9.358
Begebene Geldmarktpapiere Money market paper issued	0	0	0	0
Sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten Other securitised liabilities	43	58	0	0
Insgesamt. Aggregate	13.795	10.761	10.908	9.358

(17) RÜCKSTELLUNGEN. PROVISIONS

in EUR Mio. in EUR m	30.6.2004	31.12.2003
Rückstellungen laufende Steuern. Provisions for current taxes	12	11
Rückstellungen latente Steuern. Provisions for deferred taxes	6	6
Personalarückstellungen. Provisions for personnel expenses	35	33
Sonstige Rückstellungen. Other provisions	9	8
Insgesamt. Aggregate	62	58

(18) ÜBRIGE PASSIVA. OTHER LIABILITIES

in EUR Mio. in EUR m	30.6.2004	31.12.2003
Handelsspassiva. Trading liabilities	142	134
Rechnungsabgrenzungsposten. Prepaid income	36	8
Leasingverbindlichkeiten. Leasing liabilities	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten. Other liabilities	496	304
Insgesamt. Aggregate	673	446

(19) NACHRANGKAPITAL. SUBORDINATED CAPITAL

in EUR Mio. in EUR m	30.6.2004	31.12.2003	Davon börsennotiert Of which listed	
			30.6.2004	31.12.2003
Partizipationskapital. Profit participation rights capital	0	0	0	0
Ergänzungskapital. Supplementary capital	194	153	101	102
Sonstige nachrangige Verbindlichkeiten Other subordinated liabilities	272	250	189	187
Insgesamt. Aggregate	466	402	289	290

(20) DERIVATIVE FINANZGESCHÄFTE. DERIVATIVE FINANCIAL TRANSACTIONS

in EUR Mio. in EUR m	Nominalbetrag per 30.6.2004 Nominal amount at 30.6.2004			Summe Total 30.6.2004	Markt- werte positiv Fair value positive	Markt- werte negativ Fair value negative	Vergleich Summe 31.12.2003	Handels- bestand Trading portfolio 30.6.2004
	Restlaufzeit							
	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre					
	Remaining maturity Up to 1 year	1 to 5 years	Over 5 years					
Zinsbezogene Geschäfte <i>Interest-rate related business</i>	7.581	13.954	12.322	33.857	520	-923	26.524	11.642
Währungsbezogene Geschäfte <i>Currency related business</i>	4.054	1.045	787	5.885	61	-143	4.070	2.855
Wertpapierbezogene Geschäfte <i>Securities related business</i>	37	18	2	58	23	-23	95	-
Sonstige Geschäfte <i>Other business</i>	494	1.914	1.415	3.823	80	-108	4.168	-
Insgesamt. Aggregate	12.167	16.930	14.526	43.623	684	-1.198	34.857	14.497

(21) MARKTWERTBILANZ. FAIR VALUE BALANCE SHEET

in EUR Mio. in EUR m	Bilanz- wert Value of item	Marktwerte. Fair value				Summe Total
		Bank- buch Banking book	Available for Sale	Handels- buch Trading book	Micro Hedge	
Barreserve. Cash reserve	21	21	0	0	0	21
Forderungen an Kreditinstitute <i>Loans and advances to banks</i>	2.173	2.003	88	0	84	2.175
Forderungen an Kunden <i>Loans and advances to customers</i>	9.681	5.131	2.830	0	1.683	9.644
Risikovorsorge <i>Risk provisions for loans and advances</i>	-73	-73	0	0	0	-73
Handelsaktiva. Trading assets	162	0	0	162	0	162
Finanzanlagen. Financial investments	7.258	2.038	4.476	0	784	7.299
Sachanlagen. Property and equipment	666	666	0	0	0	666
Übrige Aktiva. Other assets	119	119	0	0	0	119
Aktiva. Assets	20.007	9.906	7.394	162	2.551	20.012
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten <i>Amounts owed to banks</i>	3.717	3.122	0	0	597	3.719
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden <i>Amounts owed to customers</i>	671	644	0	0	55	699
Verbriefte Verbindlichkeiten. Securitised liabilities	13.795	8.446	0	0	5.165	13.611
Rückstellungen. Provisions	62	62	0	0	0	62
Übrige Passiva. Other liabilities	673	217	0	142	343	701
Nachrangkapital. Subordinated capital	466	290	0	0	209	499
Anteile in Fremdbesitz. Minority interests	242	242	0	0	0	242
Eigenkapital. Equity	381	479	0	0	0	479
Passiva. Liabilities and equity	20.007	13.503	0	142	6.368	20.012

(22) MARKTRISIKEN AUS HANDELSAKTIVITÄTEN. MARKET RISKS ARISING OUT OF TRADING ACTIVITIES

Value at Risk ¹⁾ in EUR Mio. Value at risk ¹⁾ in EUR m	Durchschnitt Average		Durchschnitt Average	
	2004	30.6.2004	2003	31.12.2003
Schuldtitel. Debt issues	0,3	0,9	0,7	0,8
Substanzwerte. Share price risks	0,3	0,2	0,1	0,2
Währungen. Currency	0,0	0,0	0,1	0,0
Insgesamt. Aggregate	0,7	1,1	0,9	1,0

1) Konfidenzniveau 99 % 1 Tag Haltedauer. Confidence level 99% 1 day holding duration

(23) ANGABEN ÜBER ARBEITNEHMER. INFORMATION ON EMPLOYEES**Durchschnittlich beschäftigte MitarbeiterInnen**

Average number of employees	30.6.2004	31.12.2003
Inland. Austria	379	342
Ausland. Foreign	56	36
Insgesamt. Aggregate	435	378

(24) ORGANE DER INVESTKREDIT BANK AG. INVESTKREDIT BANK AG BOARDS

Dem **Aufsichtsrat** gehörten zum 30. Juni 2004 folgende Personen an. On 30 June 2004, the following persons were members of the **Supervisory Board**: o. Univ.-Prof. Ing. Dkfm. Dr. Geiserich E. Tichy (Vorsitzender. Chairman); Dr. Erich Hampel, Dkfm. Johann Zwettler, Dr. Karl Sevelda (stellvertretende Vorsitzende. Vice-Chairmen); Dr. Elisabeth Bleyleben-Koren, Willibald Cernko, Dkfm. Karl Fink, Dkfm. Herwig Hutterer, Dr. Heinz Kessler, Mag. Dr. Stephan Koren, Mag. Kurt Löffler, Franz Pinkl, DDr. Regina Prehofer, Mag. Manfred Url; vom Betriebsrat delegiert. Employees' representatives: Dipl.-Ing. Wolfgang Agler, Gabriele Bauer, Ing. Otto Kantner, Hermine Lessiak, Martina Plessl.

Den **Vorstand** bildeten zum 30. Juni 2004. On 30 June 2004 the **Board of Management** consisted of: Dr. Wilfried Stadler (Vorsitzender. Chairman), Mag. Klaus Gugglberger.

In allen Übersichten dieses Berichtes sind Rundungsdifferenzen auf Grund der Verwendung der tatsächlichen Beträge möglich. In this Report, totals may not add up precisely because of rounding off.

FINANZKALENDER 2004. FINANCIAL CALENDAR 2004

Ergebnis 1. Halbjahr 2004. 1 st half-year result for 2004	12. August 2004. 12 August 2004
Ergebnis 1.-3. Quartal 2004. 1 st -3 rd quarter result for 2004	10. November 2004. 10 November 2004
Eckdaten vorläufiges Ergebnis 2004. Preliminary result for 2004	11. Februar 2005. 11 February 2005

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger. Published by: Investkredit Bank AG, 1013 Wien. Vienna, Renngasse 10, Tel. +43/1/53 1 35-0.
 Redaktion. Editorial team: Mag. Hannah Rieger, Dr. Julius Gaugusch, Investkredit Bank AG, 1013 Wien. Vienna, Renngasse 10.
 Graphisches Konzept. Graphic Design: Scholdan & Company, 1015 Wien, Seilergasse 16.
 Druck. Printed by: DIEDRUCKER Agens & Ketterl GmbH, 3001 Mauerbach/Wien, Kreuzbrunn 19.
 Titelfoto. Cover: Danube House/River City Prague von Filip Šlapal, Prag. Danube House/River City Prague by Filip Šlapal, Prague

OFFENLEGUNG GEM. § 25 MEDIENGESETZ. DECLARATION PURSUANT TO § 25 OF THE AUSTRIAN MEDIA ACT

Medieninhaber (Verleger): Investkredit Bank AG mit Sitz in Wien. Published by: Investkredit Bank AG, with registered office in Vienna.
 Unternehmensgegenstand: Bankgeschäfte zur Finanzierung von Investitionsvorhaben von Unternehmungen überwiegend in Europa.
 Purpose of the company: banking services to provide financing for the investment projects of corporates predominantly in Europe.

Erklärung über die grundlegende Richtung. Basic purpose of the publication: Aktionärs- und Kundeninformation über aktuelle Entwicklungen der Bank. Provision of information to shareholders and customers on current developments of the Bank.

DIE INVESTKREDIT-GRUPPE. *INVESTKREDIT GROUP*

Unternehmen Corporates

Investkredit Bank AG, Wien, Vienna
mit Geschäftsstellen in Frankfurt, Prag, Warschau und Bratislava. *With offices in Frankfurt, Prague, Warsaw and Bratislava*

Bank für Unternehmen. *Bank for Corporates*

www.investkredit.at

Investkredit International Bank p.l.c. Sliema, Malta

100 % Einlagengeschäft in Malta
Deposit business in Malta

www.investkredit.com.mt

Europa Consult, Wien, Vienna

100 % Mergers & Acquisitions-Beratung
Mergers & Acquisitions Consulting

www.europaconsult.at

VBV AG, Wien, Vienna

100 % Leasingfinanzierungen und Beteiligungen
Leasing financing and holdings

ETECH CONSULT²⁾, Wien, Vienna

100 % Beratung für Technologie, Markt und Förderungen. *Consulting for technology, market and subsidies*

www.etech-consult.at

VBV Holding, Wien, Vienna

100 % Leasingfinanzierungen und Beteiligungen
Leasing financing and holdings

Invest Mezzanine Capital Management²⁾, Wien, Vienna

100 % Mezzanin-Investor für den Mittelstand
Mezzanine investor for medium-sized companies

www.investmezzanin.at

INVEST EQUITY-Group¹⁾, Wien, Vienna

29,85 % Private Equity-Fonds
Private equity funds

www.investequity.at

Kommunen Local government

Kommunalkredit Austria AG, Wien, Vienna
mit Tochtergesellschaften in Prag und Warschau
with subsidiaries in Prague and Warsaw

50,78 % Spezialbank für Public Finance
Specialist bank for public finance

www.kommunalkredit.at

Kommunalkredit Public Consulting GmbH Wien, Vienna

50,78 % Beteiligungen und Immobilien
Holdings and real estate

Kommunalkredit International Bank Ltd Limassol, Zypern, Cyprus

50,78 % Internationale Kommunalfinanzierungen
International local government finance

www.kib.com.cy

Dexia banka Slovensko a.s.¹⁾, Zilina Slowakei, Slovakia

19,72 % Gemeindefinanzierung in der Slowakischen Republik. *Local government finance in the Slovak Republic*

www.dexia.sk

KOFIS LEASING a.s., Zilina Slowakei, Slovakia

50,78 % Leasingfinanzierungen in der Slowakischen Republik. *Leasing financing in the Slovak Republic*

www.kofisleasing.sk

Kommunalkredit Dexia Asset Management AG²⁾ Wien, Vienna

25,90 % Asset Management für öffentliche und institutionelle Kunden. *Asset management for public-sector and institutional customers*

www.kdam.at

Immobilien Real estate

Europolis Real Estate Asset Management GmbH Wien, Vienna

100 % Immobilienentwicklung und -veranlagungen
Real estate developments and investments

www.europolis.com

Europolis Real Estate Asset Management Sp. z o.o. Warschau, Warsaw

100 % Immobilienveranlagungen
Real estate investments

www.europolis.pl

Europolis Real Estate Asset Management s.r.o. Prag, Prague

100 % Immobilienentwicklung und -veranlagungen
Real estate developments and investments

www.europolis.cz

5 Europolis CE Holdings Wien, Vienna

65 % Immobilienobjektgesellschaften in Mittel- und Osteuropa. *Property companies in Central and Eastern Europe*

64 vollkonsolidierte Unternehmen. *64 fully consolidated companies*

1) At-equity konsolidiert. *Consolidated at equity*

2) Zu Buchwerten konsolidiert. *Consolidated at cost*